## **Prellbock Altona**

Unser Bahnhof bleibt, wo er ist!

## Das Weihnachtsgeschenk der DB AG an Hamburg und Schleswig-Holstein:

## **Bahnchaos vorprogrammiert!**

Vor einigen Tagen kündigte die DB AG umfassende Streckensperrungen und massive Zugausfälle im gesamten Hamburger Raum in der Weihnachts-/Neujahrs-Hauptreisezeit (25.12.2018 bis 2.1.2019) an. Durch die achttägige Vollsperrung der Bahnstrecke zwischen Hauptbahnhof und Altona (=Verbindungsbahn) werden Altona und ganz Schleswig-Holstein vom Bahnverkehr mit dem Süden, Westen und Osten Deutschlands abgehängt. Massenhaft fallen Züge komplett aus, oder werden durch Busse ersetzt, oder enden ganz woanders.

Und zur Krönung des Ganzen werden die Ersatzfahrpläne erst 14 Tage vor Beginn der Sperrungen veröffentlicht und zum 9.12. die Fahrkartenpreise um bis zu 2,9 % angehoben!!!

Für die Erneuerung von 1,3 km an Gleisen und den Austausch von 18 Weichen veranschlagt die DB AG mehr als eine Woche, obwohl heutzutage eine moderne Gleisumbaumaschine das Gleis und die dazugehörenden Schwellen an einem Tag austauschen könnte!!!

Die angekündigte Sperrpause kommt also nicht nur zum **denkbar ungünstigen Zeitpunkt**, sie scheint für das, was an Arbeiten vorgesehen ist, auch **viel zu lang**. Das lässt den Schluss zu: Hier wird bereits der Ernstfall für die Bahnhofsverlegung nach Diebsteich geprobt. Denn dafür sind solche Sperrpausen Jahr für Jahr jeweils zwischen Weihnachten und Neujahr über sechs Jahre hinweg vorgesehen.

Zum Glück hat das Oberverwaltungsgericht die Bahnhofsverlegung vorläufig gestoppt. Aus unserer Sicht besteht damit jetzt die Chance, neu nachzudenken. Senat und DB AG sind jetzt gefordert, sich von diesem Dinosaurierprojekt aus den 90er Jahren zu verabschieden und zusammen mit den Bürgern Altonas, den Fahrgästen und den Gewerbetreibenden zu planen, wie der Kopfbahnhof Altona an Ort und Stelle modernisiert werden kann. Beispiele wie alte Bahnhöfe fahrgast- und bürgerfreundlich umgestaltet werden können, gibt es in unseren Nachbarländern (Schweiz, Österreich, Niederlande, Belgien, Frankreich) zu Hauf. Wir wollen den Dialog!

Die DB AG und das Eisenbahnbundesamt werden voraussichtlich weiterhin die gerichtliche Auseinandersetzung suchen. Das kostet die Bürgerinitiative viel Geld. Daher unterstützen Sie uns mit Ihrer Spende (steuerlich abzugsfähige Spendenquittungen sind erhältlich)

Spendenkonto Prellbock/VCD IBAN: DE83 2069 0500 0300 6000 14

!!! Bitte SPENDE für Prellbock angeben !!!

BIC: GENODEF1S11 Spardabank



Mehr Infomationen unter www.prellbock-altona.de oder anfragen unter info@prellbock-altona.de

Flugblatt\_10\_2.indd 1 12.11.18 15:58